

ten punctē gegen Orient vñ Occident, auch andern theilen des Himmels bewegt wird. Wir wollen auch diese art der puncten einen einfachen puncten nennen/ vñ nichts anders darzu thun. Die dritte art wird Mathematisch genennet/ vñ ist ein punct an dem vnterm vmbkreiß / so in der linien stehet / die da von der Erden Centro zu dem steiffen puncten gezogen wird: Denn dieser wird in verglichung seines Himmels geendert / denn sein Himmel leuffet ohn vn- terlaß. In verglichung aber des vnberweglichen Himmels / oder des öbern theils der Erden/ ist er vnberweglich / darumb stehet er schnurschlecht gegen dem puncten / so fur sich selbst ist vñ einfach genennet: Deshalben wollen wir diesen einen Mathematischen nennen. Zum vierden ist ein punct der po- sition vñnd gelegenheit / welcher gleich weit von seinen polis, auch gegen einem ort stehet. Denn wenn die poli nach der andern oder dritten weis ruheten / wer dieser puncten/ auch einer aus ihnen. Weil man aber sagt es bewegen sich die poli, werden diese puncten zum theil steiff vñnd geheff- tet/ wie bekandt / oder in gleicher gelegenheit: Vñ werden doch nicht nat- ürlich / oder Mathematisch sein. Also wird dieser puncten der position oder gelegenheit genennet. Dergestalt werden die poli enweders angeheff- tet/ oder natürlich / oder Mathematisch oder nach der position sein. Denn die poli müssen gantzlich angefasst sein / als eine aus dieser vielerley arten. Man mus auch wissen / das ein gar kurzer Weg von einem puncten zu dem an- dern ist/ in des vmbkreiß linien durch den grossen Circel/so an statt des rechten stehet: Denn es ist angezeigt/ das wir auff einer ebne/ eine jede vnter den zweyen seitten an einem runden Triangel lenger sind denn die dritte. Demnach das die theil an grösseren Circeln kurzer sind denn die theil an kleinen Circeln so zwi- schen gleichen puncten stehen.

VI.

VII.